Schlesischer Bankverein, E. Heimann, Dresdner Bank. Aufgelegt in Berlin 1./2. 1910 M. 1500000 zu 101%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.). Auf gekündigte, aber nicht rechtzeitig eingelöste Teilschuldverschreib. werden 2% Deposital-Zs. jährlich, beginnend vom Ablauf eines Vierteljahres seit Fälligkeit seitens der Stadt vergütet.

Limburg a. d. Lahn.

3 1/2% abgestempelte Stadt-Anleihe von 1879, allmählich von 4 1/2% seit 1./7. 1896 auf 3 1/2% herabgesetzt. M. 600 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1882—1920 durch halb. Verl. Zahlst.: Limburg: Stadtkasse; Berlin u. Frankf. a. M.: Mitteld. Creditb.

3 1/2% abgestempelte Stadt-Anleihe von 1887, seit 1./7. 1896 von 4% auf 3 1/2% herabgesetzt. M. 170 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch halbjährige Verl. von 1888—1915. Zahlst.: Limburg: Stadtkasse; P. P. Cahensly, Heinr. Trombetta; Berlin u. Frankf. a. M.; Mitteld. Creditbank. Kurs in Frankf. a. M. für beide Anl. Ende 1891—1909: 102, 102, 102, 102.50, 102, 101, 101, 100.70, 95, 91.10, 95, 98.20, 98, 97.80, 98, 94.50, 92, 92, 93%. Verj. der Zinsscheine in 4 J., der verl. Stücke in 30 J.

Lindau i. Bodensee.

Stand Ende 1908: Gesamte Stadtschuld: ca. M. 1 871 253. — Rentierliches u. unrentierliches Vermögen: M. 3 586 290.

4% Stadt-Anleihe von 1899. M. 450 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1910 durch Verl. am 1./1. per 1./7. mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs innerh. 41 Jahren; vom 1./1. 1910 ab Verstärk. u. Totalkünd. mit 3monat. Frist zulässig. Eingef. in München im Okt. 1899. Kurs in München Ende 1899—1909: 100.75, 100.50, 101.20, 102, 103.40, —, —, 100.80, 98.50, 99.50, 100%.

4% Stadt-Anleihe von 1900. M. 350 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Unverlosbar u. unkündbar bis 1./1. 1910; von dieser Zeit ab durch Verl. am 1./1. per 1./7. mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs innerh. 41 Jahren; Verstärkung u. Totalkünd. mit 3monat. Frist zulässig. Eingef. in München im Mai 1900; Kurs mit Anleihe von 1899 zus. notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1903. M. 350 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1913 ab durch Verl. am 1./1. per 1./7. mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs innerh. 41 Jahren; vom 1./1. 1913 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. mit 3monat. Frist zulässig. Eingef. in München am 24./3. 1903 zu 104%. Kurs in München Ende 1903—1909: 103.80, —, 102.80, 100.80, 98.50, 99.50, 100%.

Zahlst. für alle Anl.: Lindau i. Bodensee: Stadtkasse; München: Bayer. Hyp.- u. Wechs.-Bank. Verj. der Zinsscheine in 4 J., der verlostten Stücke in 30 J. n. F.

Linden bei Hannover.

3 1/2% konvertierte Stadt-Anleihe von 1885, anfangs 4%, am 1./7. 1895 auf 3 1/2% konvertiert. M. 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: 1 2/3% u. Zs.-Zuwachs durch Verl. im Juni per 1./1. des folg. Jahres. Zahlst.: Linden: Stadtkasse; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Kurs in Hannover Ende 1895—1909: —, 100.75, 100.50, 99, 95.50, 92, 97, 99.25, 99.50, 98.75, 98.50, 97, 92, 94, 94.75%. Verj. der Zinssch. 4 J. (K.), der verl. Stücke 10 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe von 1907 M. 675 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: jährlich 1 1/4%, verstärkte Tilg. u. Konvertierung bis 1./1. 1913 ausgeschlossen. Zahlst.: Hannover: Ephraim Meyer & Sohn, Filiale der Dresdner Bank, Herm. Bartels. Aufgelegt in Hannover im Juni 1907 zu 98.75%.

Lohr.

4% Stadt-Anleihe von 1879. M. 1 160 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. im März per 15./6. von 1880—1929. Zahlst.: Lohr: Stadtkämmerei; München: Merck, Finck & Co.; Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind. Kurs in München Ende 1891—1909: 101.50, 101.50, 100.80, 102, 101.80, 102, 99.90, 100, 100.80, 99.80, 101.10, 101.75, 101.60, 101.60, 100.25, 100, 98, 99.50, 100.40%. Verj. der Zinsscheine in 5 J., der Stücke in 10 J.

Löbau i. Sachsen.

3 1/2% Stadt-Anleihe von 1897. M. 1 200 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Von 1898 ab innerh. 44 Jahren und zwar in den Jahren 1898—1902 inkl. nur im Wege des Rückkaufs, von 1903—41 im Wege der Verl. bezw. des Rückkaufs. Zahlst.: Löbau: Stadt-Hauptkasse, Sparkasse, Löbauer Bank u. deren Fil., G. E. Heydemann in